

Bereits jeder 3. Neuwagen in Oberösterreich ist ein SUV

- **Höherer Verbrauch und CO₂-Ausstoß gefährden Ziel der Klimastrategie**

VCÖ (Wien, 12. April 2018) - Der SUV-Boom hält in Oberösterreich ungebremst an. **Im 1. Quartal war bereits jeder dritte Neuwagen ein SUV oder Geländewagen, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt (Daten am Ende der Aussendung). Seit dem Jahr 2010 hat sich die Zahl der neu zugelassenen SUV mehr als verdoppelt. Der VCÖ weist darauf hin, dass auch kleine SUV mehr Sprit verbrauchen und mehr klimaschädliches CO₂ ausstoßen als vergleichbare herkömmliche Pkw. Der SUV-Boom gefährdet das Erreichen der Ziele der Klimastrategie. Der VCÖ fordert niedrigere CO₂-Grenzwerte für Neuwagen auf EU-Ebene.**

4.952 SUV und Geländewagen wurden in den ersten drei Monaten in Oberösterreich neu zugelassen. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres hat die Anzahl um ein Viertel zugenommen, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt. Schon im Vorjahr wurden mit 16.218 mehr als doppelt so viele SUV und Geländewagen wie im Jahr 2010 neu gekauft.

Die VCÖ-Analyse zeigt, dass bei den SUV und Geländewagen der Diesel-Anteil überdurchschnittlich hoch ist. 43 Prozent fahren mit Diesel, bei den großen SUV beträgt der Diesel-Anteil sogar 69 Prozent, bei allen anderen Neuwagen beträgt der Diesel-Anteil im Schnitt 37 Prozent. Bei den großen SUV ist zudem der Anteil der Firmenwagen mit 68 Prozent hoch. "Dass in Österreich einerseits Diesel steuerlich begünstigt wird und andererseits noch immer die private Nutzung von Firmenwagen fördert den Kauf großer SUV", stellt VCÖ-Experte Markus Gansterer fest.

SUV verbrauchen aufgrund ihres größeren Luftwiderstands und höheren Gewichts mehr Sprit als vergleichbare herkömmliche Pkw, laut deutschem Autoexperten Ferdinand Dudenhöffer um rund ein Viertel. Mehr Spritverbrauch bedeutet auch höhere CO₂-Emissionen. Verschärft wird das Problem, dass die Abweichung des realen Spritverbrauchs von den Herstellerangaben in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist, betont der VCÖ. Laut Studie des Umweltbundesamts haben die Neuwagen des Jahres 2016 beim Fahren auf der Straße im Schnitt um 39 Prozent mehr Sprit verbraucht als die Herstellerangaben. Während bei Benzin-Pkw die Differenz 31 Prozent betrug, war sie bei Diesel-Pkw 43 Prozent deutlich höher. Zum Vergleich: Im Jahr 2013 war der reale Spritverbrauch der Neuwagen um 27 Prozent höher, im Jahr 2000 um nur sieben Prozent.

"Der SUV-Boom beim Neuwagenkauf gefährdet das Erreichen der Ziele der Klimastrategie von Österreichs Bundesregierung", macht VCÖ-Experte Gansterer auf die Folgen aufmerksam. Bis zum Jahr 2030 hat der Verkehrssektor seine klimaschädlichen Emissionen um 36 Prozent zu reduzieren. Um Österreichs Neuwagenflotte auf Klimakurs zu bringen, braucht es auch Maßnahmen auf der EU-Ebene. In der EU ist der CO₂-Grenzwert für Neuwagen deutlich zu senken. Österreich hat es in der Hand, den EU-Vorsitz im zweiten Halbjahr zu nutzen, um für die Jahre 2025 und 2030 einen niedrigen CO₂-Grenzwert für Neuwagen zu erreichen. "Je weniger CO₂ die Neuwagen verursachen, umso leichter ist es für die Mitgliedsstaaten und damit auch Österreich die Klimaziele zu erreichen. Verursachen die Neuwagen hingegen hohe CO₂-Emissionen bedeutet das, dass zusätzliche Maßnahmen umzusetzen sind", so VCÖ-Experte Gansterer.

VCÖ: Heuer bereits jeder 3. Neuwagen ein SUV (Anzahl und Anteil SUV und Geländewagen an Pkw-Neuzulassungen in Oberösterreich)

1. Quartal 2018: 4.952 (32,0 Prozent)

1. Quartal 2017: 4.011 (27,5 Prozent)

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

VCÖ: Anzahl neuzugelassener SUV seit 2010 mehr als verdoppelt (Anzahl neuzugelassene SUV und Geländewagen in Oberösterreich)

Jahr 2017: 16.218

Jahr 2016: 12.831

Jahr 2015: 10.625

Jahr 2010: 6.990

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

Für Rückfragen stehe ich unter (01) 8932697 oder (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Christian Gratzner

VCÖ-Kommunikation